

First Love In A Highschool Time

Sasuke x Naruko

Von ChibiTeufelchen

Kapitel 6: Interesse?

Hallo alle zusammen^^

Ich habe mich endlich mal wieder dazu durchgerungen weiterzuschreiben.

Seit nicht böse~

Meine FF-Partnerin schreibt leider keine Kappi's mehr, da sie kaum noch on ist...

drop

Naja viel Spaß beim lesen^^

~*~*Naruko's Sicht*~*~

Noch immer stehen wir so. Unsere Gesichter sind nur noch wenige Zentimeter von einander entfernt und des Schwarzhaarige sieht mir in die Augen, während ich versuche Sasuke's Hand von meinem Kinn zu bekommen. Nun wurde mir wieder klar, warum ich diesen Idiot hasse. Arrogant bis zu geht nicht mehr und er hält sich für was Besseres. Nur weil er Schulsprecher ist, bedeutet das doch nicht, dass er machen kann was er will.

"Was hast du denn? Warum bist du so leise? Hast du deine Sprache verloren?" grinst er mich an und wieder ist das ein Zeitpunkt, wo ich ihm einfach eine scheuern will! So ein arroganter Arsch. Seine Fragen beantworte ich nicht. Das wäre ja noch schöner, dass ich dem schwarzhaarigem Schnösel irgendeine Frage beantworte.

"Lass mein Kinn los!" zisch ich ihm entgegen und Sasuke grinst einfach weiter. Dieser Teme ignoriert mich einfach!!

Wenn nicht gleich jemand reinkommt, scheuer ich ihm wirklich eine, obwohl dass dann sicher nicht gut für meine Stelle hier wäre, wenn es die Schülerzeitung überhaupt dann noch geben würde. Etwas weiter beugt sich Sasuke nach vorne und jetzt ist aus dem Zentimeterabstand ein Millimeterabstand geworden. Ich schaue ihm ziemlich wütend in die Augen und muss leider feststellen, wie sich seine Augen langsam schließen.

Plötzlich wird die Tür aufgerissen und Ino und Sakura stürmen rein. Sofort öffnet der Schulsprecher seine Augen und schaut die beiden Mädchen mit einem Blick, der töten könnte, an. Dadurch dass er die Konzentration verloren hat, lockert sich sein Griff und sofort gehe ich ein paar Schritte von dem Schwarzhaarigen weg. Lächelnd schauen die Pinkhaarige und die Blonde Sasuke an und werfen ihm ständig diese schmachttenden

Blick zu. Innerlich schlage ich mir gegen die Stirn. Wie kann man sich in so einen Kerl verlieben?

Okay... er sah nicht schlecht aus, das gebe ich ja zu aber sein Charakter ist einfach schrecklich.

Den tötenden Blick des Schulsprechers ignorieren die beiden anderen Mädchen gekonnt und auch scheinen sie nichts davon mitbekommen zuhaben, dass Sasuke mich küssen wollte. "Sasuke-san!" riefen sie synchron. Von dem Schwarzhaarigen kommt nur ein genervtes Seufzen, ehe er sich langsam in Bewegung setzt, den Raum und die Schülerzeitung zu verlassen. Er geht an Ino und Sakura vorbei und das ohne ihnen eines Blickes zu würdigen.

//Arroganter Arsch// sage ich in Gedanken.

Sakura, sowie Ino sehen Sasuke an, der im Türrahmen stehen bleibt und sich noch einmal umdreht. Aber weder trifft sein Augenpaar auf Ino's oder Sakura's, sondern auf meine. Er grinst mich unverschämt an und leckte sich leicht über die Lippen, ehe er den Raum und die Schülerzeitung verlassen will. Wieder rot werdend schaue ich ihm nach, ehe ich seufzend aus dem Raum gehe und mich auf meinen Platz setze, um das Interview zu schreiben. Sakura und Ino haben sich depressiv an ihre Plätze gesetzt und machen ihre Arbeiten zu ende. Eigentlich muss ich mich ja bei ihnen bedanken, aber das lass ich lieber.

~*~*Sasuke's Sicht*~*~

Ich bin wirklich so kurz davor gewesen sie zu küssen! Und das ist nur gestört wurden, weil diese Pinkhaarige und die Blonde reingeplatzt sind!

Ich bin so was von dermaßen genervt.

Aber sich jetzt darüber aufregen, hilft ja auch nichts. Es gibt sicher noch genügend Möglichkeiten irgendwie an Naruko ranzukommen. Naruko hat ein gewisses Interesse geweckt. Sie ist ganz anders als die anderen Mädchen.

Alle laufen sie mir hinterher, schreiben Liebesbriefe und so weiter.

Aber Naruko nicht.

Sie ist sicher die einzigste Schülerin an der Highschool, die mich nicht leiden kann. Eigentlich muss es für einen Uchiha blöd sein, wenn es jemanden gibt, der einen nicht mag. Das ist für mich ja kein Problem.

Aber schließlich bin ich ein Uchiha und ein Uchiha kann alles. (1)

Bevor ich den Raum verlassen habe, habe ich mir den Spaß erlaubt einfach mal zu Naruko zu sehen und sie unverschämt und mir über die Lippen leckend an zu grinsen. Sie hat nicht so reagiert, wie die anderen Mädchen reagiert hätten.

Wieder ein Grund, warum ich sie so interessant finde. Mit den Händen in meinen Hosentaschen gehe ich durch die Schule. Zwar war der Unterricht vorbei aber Zuhause wartet eh keiner auf mich. Ich lebe in einer Ein-Raum-Wohnung alleine.

Meine Eltern haben zwar ein riesen Vermögen aber ich gebe das Geld, dass ich von ihnen monatlich oder auch wöchentlich bekomme, nicht sinnlos aus. Wozu ein Apartment mieten, wenn es eine Ein-Raum-Wohnung auch tut? Mit meinen Eltern habe ich kaum Kontakt. Zum Einen arbeiten sie im Ausland und zum Anderen habe ich kaum die Zeit mit ihnen zu telefonieren oder so was.

Schließlich muss ich in erster Linie den Vermittler zwischen Schülern und der Schulleitung sein. Außerdem kümmere ich mich um Veranstaltungen, die nicht in den

Aufgabenbereich der Lehrer fallen. Ich muss die Interessen der Schuler gegenüber den Lehrern, dem Schulleiter und den Elternvertretern vertreten, andere Klassensprecher über wichtige Angelegenheiten informieren, sowie in Schulkonferenzen mit der Schulleitung, den Lehrern, den Elternvertreter und den Schülersprecher über wichtige Themen der Schule entscheiden. Aber auch den Schülern, auf deren Wunsch, bei schweren Situationen beraten und beistehen.

Seufzend gehe ich auf das Schuldach und sofort nachdem ich die Tür zum Schuldach geöffnet habe, kommt mir sofort die angenehme Zugluft entgegen. Ich schließe die Tür hinter mir und gehe an das Geländer. Sachte spielt der Wind mit meinen Haarsträhnen und ich schließ genießerisch meine Augen. Nach einigen Augenblicken öffne ich wieder meine Augen und schaue in den Himmel. Wenn ich jetzt so darüber nachdenke, kann ich mir vorstellen, was Hinata mir schuldet.

~**Naruko's Sicht**~

Ich sitzt immer noch in der Schülerzeitung und eigentlich will ich ja dieses Interview zu papier bringen, aber irgendwie macht mein Kopf da nicht mit.

Ständig denke ich an diesen „fast“ Kuss. Als ich darüber mit Hinata geredet habe, hat sie nur gemeint, dass es sicher ein Spaß von Sasuke war.

Aber ich kann mir beim besten Willen nicht vorstellen, dass Sasuke jemanden küssen würde, nur um ihn zu veralbern. Meinen Kopf schüttelnd, schaue ich mir noch mal meine Fragen, mit Sasukes Antworten an. Ich stütze meinen Kopf auf einer Handfläche ab. Ich habe das Interview durch und ich muss das jetzt nur noch in einen Bericht schreiben. Und das kann ich ja sicher auch noch morgen, in der Pause, machen. Es ist übrigens gut gewesen, dass ich mich nicht bei Ino und Sakura bedankt habe, dass sie einfach in das „Interview“ geplatzt sind.

Denn die Beiden haben mich ausgequetscht, ob ich Sasuke nach seinem Beziehungsstatus und so weiter gefragt habe. Natürlich habe ich das nicht getan.

Die Zeit ist nicht einmal lang genug gewesen.

Ich bin mittlerweile mit die Letzte, die noch hier war. Ich verstaue meine Dokumente in der kleinen Schublade, die an dem Schreibtisch ist und schloss die Schublade dann ab. Ich schnappe mir schnell meine Sachen zusammen und mache mich auf den Weg nach Hause. Es war sicher schon später Nachmittag und zu Hause habe ich auch noch was zutun. Schnell verabschiede ich mich noch, ehe ich mit schnellen Schritten die Schülerzeitung verlasse und mich auf den Weg nach Hause mache.

Kapitel Ende

(1) Ich liebe diesen Spruch XDDD

So das war das Kappi^^

Hoffe ihr seit nicht böse, dass aus dem Kuss nix geworden ist^^°

mich versteck

auf Ino und Sakura zeig

Sie haben mich gezwungen TTWTT

Naja

bye bye~^^

selbstgebackene Plätzchen da lass

wink